

Das Gleichstellungs- und Familienservicebüro informiert

Newsletter | 03/2020

Überblick

1. Schwerpunkt: Ausbau der Gender Studies an der Universität Siegen
2. Chancengleichheit an der Uni Siegen
3. Aktuelles
4. Tipps und Termine
5. Impressum

Liebe Leser*innen,

mit dem Schwerpunktthema unseres heutigen Newsletters möchten wir Sie zu Beginn des Wintersemesters 2020/21 auf die Bedeutung der Genderprofessuren an der Universität Siegen für Lehre und Forschung aufmerksam machen. Im Sommersemester 2020 war es möglich, aus Mitteln des Professorinnenprogramms III eine Ausschreibung zur Förderung von Gender(teil)denominationen herauszubringen. Für die Stärkung der Gender Studies an der Universität Siegen war dies ein wichtiger Schritt.

Auch in diesem Jahr erinnern wir an den Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen, der am 25. November eines jeden Jahres stattfindet. Wir informieren Sie über die aktuellen Entwicklungen und weisen schon an dieser Stelle darauf hin, dass der Newsletter auch die Themen Gewalt und Tötungsdelikte beinhaltet.

Außerdem erhalten Sie wie immer vielfältige Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen des Gleichstellungs- und Familienservicebüros sowie aus der Region. Aufgrund der Unwägbarkeit des Verlaufs der Corona-Pandemie informieren Sie sich bitte im Vorfeld von Präsenzveranstaltungen, ob es bei diesem Veranstaltungsformat bleiben kann.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Dr. Elisabeth Heinrich Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

1. Schwerpunkt: Ausbau der Gender Studies an der Universität Siegen

Seit seiner Gründung 2007 steht das Gestu_S (Siegener Zentrum Gender Studies) für die Institutionalisierung von Geschlechterforschung an der Universität Siegen. Dank des großen Engagements zahlreicher Initiator*innen, die sich für die Etablierung der wissenschaftlichen Einrichtung stark gemacht hatten, besuchen Bachelor- und Masterstudierende aller Fachrichtungen seither mit großem Interesse die Angebote aus den Modulen Gender Studies. In verschiedenen Lehrangeboten und Formaten, die Genderkompetenz in Theorie und Praxis vermitteln, ergänzen die Studierenden so ihr fachliches und persönliches Profil. Auch besondere Forschungsschwerpunkte konnten sich im Laufe der Jahre entwickeln. U.a. verfügt das Gestu_S heute über eine Forschungsstelle Query/ing Populare Culture und auch das Projekt Transformationen vormoderner Männlichkeiten hat hier seinen Sitz.

Da das Interesse der Studierenden an Gender-Fragen groß ist und die Veranstaltungen im Rahmen der Zertifikatsprogramme Gender Studies B.A. und Gender Studies M.A. stets gut besucht sind, stellte sich der Wegfall von Professuren mit einer Genderdenomination in den letzten Jahren, sei es durch Emeritierung, sei es durch Wegberufung, zunehmend als ein Problem dar. Auch die Ausbildung weiterer Forschungsschwerpunkte in den Gender Studies ist ohne die Bereitstellung von Genderprofessuren nur schwer möglich. Eine Denomination beschreibt die explizite Bestimmung einer Professur. Eine Professur mit Genderdenomination zu haben bedeutet entsprechend, dass der*die Stelleninhaber*in über ein Forschungsprofil im Bereich der Gender Studies verfügt. Mit Blick auf die Hochschullehre ist dadurch

gewährleistet, dass regelmäßig neue Forschungsergebnisse mit Genderbezug in die Lehre transferiert und den Studierenden zugänglich gemacht werden.

Um die Interdisziplinarität in Lehre und Forschung im Bereich der Gender Studies aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen, hat die Universität Siegen auf Initiative der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten im Sommersemester 2020 der Ausschreibung von Geldern für die Vergabe neuer Gender(teil)denominationen zugestimmt. Aus Mitteln, die im Rahmen des bundesweiten Professorinnenprogramms III erfolgreich eingeworben werden konnten, sollten Professor*innen mit Gender(teil)denomination Gelder für Mitarbeiter*innenstellen erhalten, so dass die Genderforschung im jeweiligen Fach nachhaltig über den wissenschaftlichen Nachwuchs vertieft und weiter gefestigt werden kann. Professor*innen der Universität Siegen aller Fachrichtungen konnten sich auf die Ausschreibung des Gleichstellungsbüros bewerben. Über die eingegangenen Bewerbungen beschließt das Rektorat auf Vorschlag der Gleichstellungskommission. Wir informieren Sie in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters über die Ergebnisse der Ausschreibung.

Forschen und arbeiten Sie zu Gender-Themen oder sind Sie Mitarbeiter*in aus Technik und Verwaltung und möchten sich im Siegener Zentrum Gender Studies für die Sichtbarmachung und den Ausbau der Gender Studies engagieren, dann nehmen Sie gerne mit dem Gestu_S Kontakt auf (gender@uni-siegen.de) oder besuchen Sie für weitere Informationen die [Homepage](#).

2. Chancengleichheit an der Uni Siegen

Ausschreibung des Wolfgang-Popp-Preises für Geschlechterforschung

Der Wolfgang-Popp-Preis für Geschlechterforschung verfolgt das Ziel, wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich der Gender Studies zu fördern. Mit dem Preis werden hervorragende Abschlussarbeiten ausgezeichnet, die sich mit Themenstellungen aus dem Bereich Gender Studies beschäftigen und an der Universität Siegen verfasst worden sind. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Gestu_S](#), die aktuelle

Ausschreibung können Sie [hier](#) einsehen. Einsendeschluss ist der 30.10.2020.

Gleichstellungs- und Familienservicebüro ziehen in den Gebäudekomplex AR-M

Nach einem dreijährigen Interim in den Räumlichkeiten des ehemaligen Siegerlandkollegs ziehen Gleichstellungs- und Familienservicebüro zurück in den Gebäudekomplex AR-M. Die neu renovierten Räumlichkeiten oberhalb der Mesa werden am 26. Oktober 2020 bezogen. Das Familienservicebüro befindet sich künftig im Raum AR-M 017, das angrenzende Kinderzimmer in AR-M 018 soll erst im Sommersemester 2020 wiedereröffnet werden und verbleibt vorläufig weiterhin in der Haardt Berg Schule (AR-HB 023). Mit in den Gebäudekomplex AR-M zieht auch das Team des Gleichstellungsbüros, dieses finden Sie künftig in den Räumen AR-M 014 bis AR-M 016.

Zur weiteren Verbesserung der familienfreundlichen Infrastruktur auf dem Campus AR wurden im Rahmen der Renovierungsarbeiten Wickelmöglichkeiten in den WC-Vorräumen AR-M 094 (WC Damen) und AR-M 096 (WC Herren) geschaffen.

FraMeS-Mentoring: Der Jubiläumsjahrgang ist gestartet!

Karriereentwicklung im Lockdown: Für die Mentees des abschließenden 9. und beginnenden 10. Jahrgangs von FraMeS war der Umstieg auf virtuelle Formate in den vergangenen Monaten eine Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Karriere trotz Kontaktbeschränkungen voranzubringen.

FraMeS steht für Frauenspezifisches Mentoring Siegen und fördert die Karriereentwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen an unserer Universität. 2010 als Projekt der Gleichstellungsbeauftragten Dr. Elisabeth Heinrich und unter Koordination von Marie-Christine Przybyla ins Leben gerufen, hat FraMeS bis heute 140 Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Siegen in ihrer Karriereentwicklung begleitet. Neben der Vermittlung wichtiger Schlüsselkompetenzen durch verschiedene Workshops und Trainings sowie der Erweiterung des wissenschaftlichen Netzwerks ist

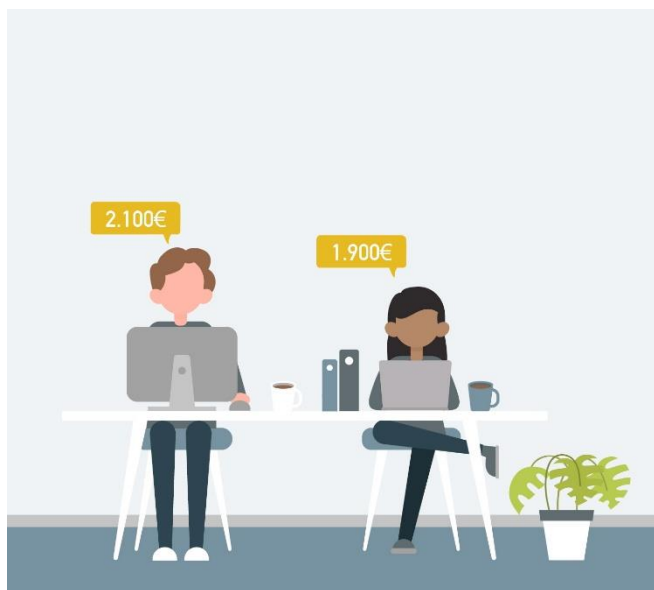
die 12-monatige Mentoringbeziehung eine der tragenden Säulen des Programms.

Mentoring, das ist die Betreuung und Beratung einer Nachwuchswissenschaftlerin (Mentee) von einer*inem berufserfahrenen Mentor*in. Von Hochschulen wird Mentoring insbesondere zur gendergerechten Personalentwicklung genutzt, d.h. es soll dazu beitragen, Frauen gezielt auf eine wissenschaftliche Karriere vorzubereiten und sie auf ihrem Weg in Führungspositionen zu unterstützen.

Eine Infoveranstaltung zum Programmstart im Frühjahr 2021 findet am 26.10.2020 von 13-14 Uhr in AR-NA 016 statt. Um Anmeldung wird gebeten unter: karriere.gleichstellung@uni-siegen.de

Die Bewerbungsfrist für den neuen Jahrgang ist der 09.11.2020. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Veranstaltungsreihe „Genderperspektiven: Arbeit und Finanzen“



Die Veranstaltungsreihe „Genderperspektiven: Arbeit und Finanzen“ ist eine vom Gleichstellungsbüro in Kooperation mit der verfassten Studierendenschaft der Universität Siegen und dem Familienservicebüro ausgerichtete Reihe aus Seminaren, Vorträgen und Workshops, welche ab November in Präsenz und in Onlineformaten stattfindet. Die Reihe, welche sich sowohl an Beschäftigte, Akademiker*innen als auch an Studierende richtet, bearbeitet den Themenkomplex der strukturellen und individuellen geschlechtsbezogenen Differenzen und Diskriminierungen im

Bereich Finanzen und Arbeit. So sollen nicht nur theoretische Hintergründe erläutert, sondern auch Tipps und Hilfestellungen zur individuellen Situation gegeben und gezeigt werden, an welcher Stelle individuelles Handeln aufgrund von strukturellen Problematiken an seine Grenzen stößt. Weitere Informationen zur Reihe sowie Hinweise zu den Einzelveranstaltungen finden Sie zeitnah auf unserer [Homepage](#). Das Gleichstellungsbüro der Universität Siegen lädt Sie herzlich zur kostenlosen Teilnahme an den Veranstaltungen der Reihe ein!

Veranstaltungen des Familienservicebüro im Rahmen des Familienmonats 2020

Im Rahmen des Familienmonats November 2020 lädt das Familienservicebüro zu zwei Veranstaltungen mit Themenschwerpunkten rund um die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Careaufgaben sowie um die persönliche rechtliche Vorsorge ein:

Beruf/Studium, Familie, Pflege - und wo bleibe ich?

Die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Pflege ist nicht nur in der aktuellen Corona-Pandemie eine Herausforderung. Die digitale Veranstaltung „Beruf/Studium und Pflege vereinbaren - wo bleibe ich?“ basiert auf einem von der Referentin Frau Silke Niewohner gehaltenen Vortrag. Im Sommer 2018 referierte Frau Niewohner schon einmal in unserem Haus in einer Infoveranstaltung zum Thema „Beruf/Studium und Pflege vereinbaren“. Nun stehen im Mittelpunkt ihres Vortrages Tipps und Informationen zu möglicher Entlastung und Unterstützung in Pflegesituationen, sowie konkrete Strategien zur Alltags- und Stressbewältigung. Im Anschluss könnte ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch den Vortrag abrunden.

Bitte melden Sie sich bis zum 12. November 2020 per Mail unter familienservice.gleichstellung@uni-siegen.de an.

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Erneut konnten wir Herrn Frank Klöckner als Referenten für die Informationsveranstaltung „Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ gewinnen. Herr Klöckner (Betreuungsbehörde Kreis Siegen-Wittgenstein) vermittelt Ihnen/uns einen Überblick über rechtliche Grundlagen und entsprechende Instrumente, um eine rechtzeitige Vorsorge für eine selbstbestimmte Lebensführung zu treffen.

Die Veranstaltung findet im grünen Hörsaal statt. Aufgrund der Hygienevorschriften in der aktuellen Corona-Situation können dort insgesamt 29 Interessierte an der Präsenzveranstaltung teilnehmen. Eine Anmeldung ist dementsprechend bis zum 23. November 2020 unter familienservice.gleichstellung@uni-siegen.de erforderlich.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des [Familienservicebüros](#).

Women's History online - An der Universität Siegen erhalten Sie Zugriff auf „The Gerritsen Collection“

An allen PC-Arbeitsplätzen der Universität Siegen sowie über VPN im Hochschulnetz erhalten Sie nun Zugriff auf die digitalisierte Sammlung der Frauenrechtlerin und Physikerin Aletta H. Jacobs, die als weltweit größte Volltextdatenbank zur Geschichte der Frauen und des Feminismus gilt. Bestehend aus Büchern, Zeitschriften sowie Druckschriften aus 4 Jahrhunderten reflektiert die Sammlung die Entwicklung des feministischen Bewusstseins und der Frauenrechtsbewegung. [Hier](#) finden Sie alle weiteren Informationen zur Datenbank und deren Nutzung.

Newsletter des Gestu_S Oktober 2020

Am 2. Oktober 2020 ist der neue Newsletter des Gestu_S (Gender Studies Siegen) erschienen. Unter anderem finden Sie darin spannende Calls for Papers, Stellenausschreibungen und Veranstaltungshinweise. [Hier](#) können Sie den aktuellen Newsletter einsehen.

Herbstferienbetreuung 2020

Mit den Schulferien hat auch die alljährliche Herbstferienbetreuung der Universität Siegen in den Räumlichkeiten der Glückauf Schule wieder begonnen. Neben zur Jahreszeit passenden Bastel- und Kreativangeboten sowie zahlreichen Bewegungsspielen auf dem Schulhof und in der Turnhalle finden hier auch diesmal wieder einige spannende Filmvorführungen statt, um sämtlichen Kindern auf möglichst offene Art die Möglichkeit zu bieten, sich gemeinsam ein wenig vom Alltag zu erholen. Für die Koordination der Ferienbetreuung ist - wie im Sommer auch - von vornherein klar gewesen, dass dieses aufwendige Unterfangen unter den aktuellen Bedingungen nicht leicht zu organisieren sein würde, weshalb sich sowohl die Kinder als auch das Betreuungsteam umso mehr darüber freuen, nun in gemütlichen Kleingruppen eine entspannte und dennoch lehr- und erfahrungsreiche Ferienzeit miteinander verbringen zu können.

Zwischenbericht Familienstipendium und Familiennothilfefonds

Studium und Familienverantwortung zu vereinbaren, führt für Studierende oft zu erheblichen finanziellen Belastungen. Auf Anregung des Familienservicebüros und des AStA konnten an der Universität Siegen ein Familienstipendium und ein Familiennothilfefonds eingerichtet werden, die sich derzeit in einer zweijährigen Pilotphase befinden. Seit dem Sommersemester 2019 wird die Förderung gewährt, von der inzwischen 12 Studierendenfamilien profitieren konnten. Wir möchten heute noch einmal auf beide Fördermöglichkeiten hinweisen. Antragsberechtigt sind Studierende, die ein oder mehrere minderjährige Kinder im eigenen Haushalt betreuen oder nahe Angehörige hauptverantwortlich pflegen.

Das Familienstipendium ist ein klassisches Stipendium, welches Studierende mit Familienverantwortung in finanziell schwierigen Situationen dabei unterstützen soll, den Abschluss zu erlangen. Mit der Erstellung der Abschlussarbeit im Bachelor- oder Masterstudium entsteht ein besonderer Arbeitsaufwand. Die Bewilligung erfolgt dementsprechend für ein Semester (6 Monate).

Bewerbungsmodalitäten: Die Bewerbungsfrist für das folgende Sommersemester 2021 endet am 01.03.2021.

Der Familiennothilfefonds ist eine einmalige finanzielle Unterstützung für Studierende mit Familienverantwortung in akuten finanziellen Notlagen, die keine anderweitige Unterstützung erhalten können.

Förderfähig sind Studierende in einer temporären finanziellen Notsituation, bei denen aufgrund der Krise ein Studienabbruch droht. Die Förderung ist einmalig. Der Förderbetrag richtet sich nach dem individuellen Bedarf und beträgt maximal 600,- €.

Bewerbungsmodalitäten: Ein Antrag für die einmalige Förderung ist jederzeit möglich. Die Vergabekommission tagt anlassbezogen und die Entscheidung erfolgt schnellstmöglich.

Nähere Informationen zum [Familienstipendium](#) und [Familiennothilfefond](#) sowie die die zugehörigen Richtlinien zur Vergabe von Fördermitteln erhalten Sie im [Familienservicebüro](#).

3. Aktuelles

Tag der betrieblichen Entgeltgleichheit

Der Tag der betrieblichen Entgeltgleichheit markiert vom Jahresende zurückgerechnet den Zeitpunkt, ab dem Frauen statistisch gesehen und im Vergleich mit männlichen Erwerbstätigen keinen Lohn mehr bekommen und quasi unentgeltlich arbeiten. Letztes Jahr fiel der Tag auf den 16. Oktober. Der Gender Pay Gap stellt das durchschnittliche Gehaltsgefälle zwischen Männern und Frauen dar, das 2019 bei 21 Prozent lag. Noch erschreckender ist der Gender Pension Gap, der das Gefälle zwischen den Renten von Männern und Frauen aufzeigt. Dieser lag 2019 sogar bei über 40 Prozent.

Gemeinsam mit dem Aktionsbündnis „Frauen im Siegerland“, in dem neben Universitätsangehörigen vorrangig engagierte Frauen aus

verschiedenen Gewerkschaften aktiv sind, verfolgt das Gleichstellungsbüro das Ziel, auf die noch immer bestehende Diskriminierung von Frauen bei Lohn und Gehalt aufmerksam zu machen und die Strukturen zu kritisieren, die dies ermöglichen.

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

An jedem 25. November eines Jahres begehen wir den „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“, an dem weltweit aller Frauen und Mädchen gedacht wird, die aktuell physische oder psychische Gewalt erfahren oder diese in der Vergangenheit erlebt haben. Das Team des Gleichstellungsbüros hat eine interaktive Pinnwand zu dem Gedenktag erstellt, auf der Sie Informationen, Hilfsangebote, Literaturhinweise und mehr finden. Contentwarnung: Die Beiträge der folgenden Pads thematisieren Gewalt gegen Frauen teilweise mit expliziter Sprache und Bildern.

- [Interaktive Pinnwand](#)
- [Hilfsangebote und Beratungsstellen](#)
- [Literatur-, Kultur- und Medienempfehlungen zum Thema „Gewalt an Frauen“](#)

Um die Relevanz des Gedenktages zu verdeutlichen und für das Thema zu sensibilisieren, weist das Gleichstellungsbüro außerdem auf die Geschlechterverhältnisse bei Tötungsdelikten und Körperverletzungen in Partnerschaften hin.

Die Anzahl der Tötungen in Deutschland ist auf einem historischen Tiefstand und auch im internationalen Vergleich als sehr gering zu bewerten.¹ Trotzdem lohnt sich gerade aus gleichstellungspolitischer Sicht ein Blick in die Statistik: In Deutschland wurden 2019 545 Tötungen von den Polizeibehörden erfasst, davon 147 Tötungen durch Partner*innen.² Waren unter den Tötungen insgesamt knapp über die Hälfte der Opfer Männer

¹ Vgl. dazu: [Homicide report](#) des United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC), Stand 17.09.2020.

² Vgl. BKA (Hrsg.): [Polizeiliche Kriminalstatistik \(PKS\) 2019](#), Tabellen T91 u. T921, hier Morde u. Totschlag und Tötung auf Verlangen (nur vollendete). Unter Partnerschaften erfassen die ermittelnden

Polizeibehörden Ehen, Eheähnliche Gemeinschaften, Partnerschaften, auch ohne gemeinsamen Haushalt und ehemalige Partnerschaften. Dem Gleichstellungsbüro sind die Probleme von Hellfeld-Statistiken im Allg. und der PKS im Besonderen bewusst. Bei Tötungen ist die PKS als valide zu bezeichnen.

(53 %), so sind die Opfer von Tötungsdelikten in Partnerschaften vor allem Frauen (80 %).

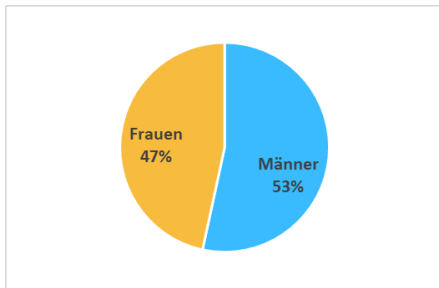


Abbildung 1: Opfer von Tötungen in D. insgesamt

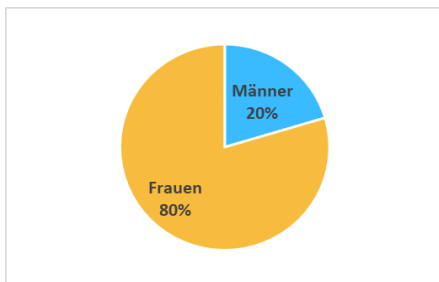


Abbildung 2: Opfer von Tötungen durch Partner*innen

Ähnliche Tendenzen sind bei den Delikten schwere und gefährliche Körperverletzung festzustellen. Bundesweit wurden 138.397 Fälle insgesamt durch die Polizei registriert, wovon die überwiegende Mehrzahl der Opfer (74 %) männlich sind. Es sind jedoch vor allem Frauen, die schwere und gefährliche Körperverletzungen in Beziehungen erfahren. Zieht man dieses Merkmal heran, so dreht sich das Verhältnis um: In Beziehungen sind 71 % der Opfer Frauen.³

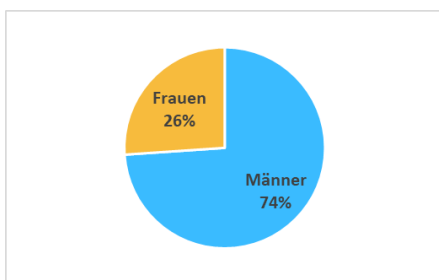


Abbildung 3: Opfer von schwerer und gefährlicher Körperverletzung

³ Vgl. ebd., hier schwere und gefährliche Körperverletzung (nur vollendete). Tatsächlich ist die PKS bei diesen Delikten aus verschiedenen Gründen deutlich weniger valide als bei den Tötungen. U. a. ist davon

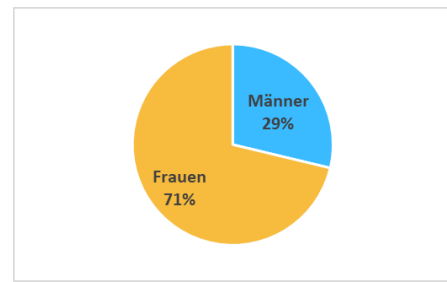


Abbildung 4: Opfer von schwerer und gefährlicher Körperverletzung durch Partner*innen

Männer und Frauen leiden an Gewalttaten. Trotzdem weist die Statistik auf die Tatsache hin, dass es vor allem Frauen sind, die unter allen Formen von Partnerschaftsgewalt leiden. Das ist eine Tatsache, über die noch immer berichtet und die bekämpft werden muss!

4. Tipps und Termine

The Legend of Georgia McBride

Theater/Kleinkunst nach Matthew Lopez von der Theatergruppe The Desperate Thespians

21.10.2020 | 20.00 Uhr

22.10.2020 | 20.00 Uhr

23.10.2020 | 20.00 Uhr

24.10.2020 | 20.00 Uhr

Kulturhaus Lyz, St.-Johann-Str. 18, Siegen

Nähere Informationen finden Sie [hier](#)

Infoveranstaltung zum FraMeS-Programmstart im Frühjahr 2021

26.10.2020 | 13.00-14.00 Uhr

AR-NA 016

Um Anmeldung wird gebeten unter: karrriere.gleichstellung@uni-siegen.de

Die Bewerbungsfrist für den neuen Jahrgang ist der 09.11.2020. Weitere Infos finden Sie [hier](#)

auszugehen, dass die Anzahl tatsächlich begangenen Delikte gegenüber Frauen deutlich höher ist, da Personen im persönlichen Nahfeld deutlich seltener angezeigt werden als Taten in der Öffentlichkeit.

20. Filmfest FrauenWelten

Hybridfestival Filmfest FrauenWelten: Menschenrechte von Frauen im Blickpunkt des Films

28.10.2020-04.11.2020

Online und im CineStar Kino in der Berliner Kulturbrauerei

Nähere Informationen finden Sie [hier](#)

Gender Pay Gap - Nein Danke: Wie Frauen besser verhandeln

Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Genderperspektiven: Arbeit und Finanzen“ des Gleichstellungsbüros

05.11.2020 | 13.00-15.30 Uhr

Sie können sich bis zum 31.10.2020 per Mail an wagener.gleichstellung@uni-siegen.de für den Workshop anmelden. Der Raum zur Veranstaltung wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung mitgeteilt. Für die Veranstaltung liegt ein Hygienekonzept nach Vorgaben des universitären und gesetzlichen Gesundheitsschutzes vor.

Intersektionalität zwischen Politik und Paradigma - State of the Art einer 30-jährigen transdisziplinären Debatte

Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

06.11.2020 | 09.00-17.00 Uhr

Online und im Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen

Nähere Informationen finden Sie [hier](#)

Money Mindset und Money Management - Ein Workshop von fräulein finance

Onlineworkshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Genderperspektiven: Arbeit und Finanzen“ des Gleichstellungsbüros

10.11.2020 | 10.00-14.00 Uhr

Sie können sich bis zum 06.11.2020 per Mail an wagener.gleichstellung@uni-siegen.de für den Workshop anmelden.

Demut vor deinen Taten Baby

Theater nach Laura Naumann von der Theatergruppe Neue Studiobühne der Universität Siegen

11.11.2020 | 20.00 Uhr

12.11.2020 | 20.00 Uhr

13.11.2020 | 20.00 Uhr

Kulturhaus Lüz, St.-Johann-Str. 18, Siegen

Nähere Informationen finden Sie [hier](#)

Beruf/Studium, Familie und Pflege - und wo bleibe ich?

Onlineseminar im Rahmen des Familienmonats für Universitätsangehörige mit Pflegeverantwortung

17.11.2020 | 12.00-14.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bis zum 12. November 2020 per Mail unter familienservice.gleichstellung@uni-siegen.de an.

Frauen machen Carearbeit, Männer machen Karriere? - Betrachtungen zu Gesellschaft, Geschlecht und Geld

Virtuelles Seminar im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Genderperspektiven: Arbeit und Finanzen“ des Gleichstellungsbüros

24.11.2020 | 16.00 Uhr

Sie können sich bis zum 20.11.2020 per Mail an wagener.gleichstellung@uni-siegen.de für den Workshop anmelden.

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Informationsveranstaltung im Rahmen des Familienmonats 2020

26.11.2020 | 12.00-14.00 Uhr

AR-D 5104 (Grüner Hörsaal)

Bitte melden Sie sich bis zum 23. November 2020 per Mail unter familienservice.gleichstellung@uni-siegen.de an.



5. Impressum

Der Newsletter des Gleichstellungs- und Familienservicebüros erscheint i.d.R. viermal im Jahr. Sie können sich [hier](#) selbstständig für diesen Newsletter an- und abmelden.

Verantwortlich

Dr.‘ Elisabeth Heinrich, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Siegen

Redaktion

Team des Gleichstellungsbüros der Universität Siegen

Weitere Informationen

www.uni-siegen.de/gleichstellung und
www.uni-siegen.de/familiengerechte_hochschule